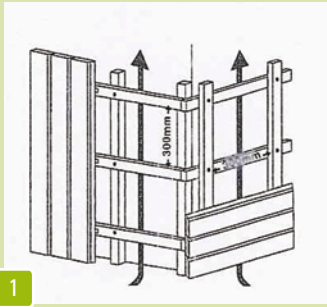


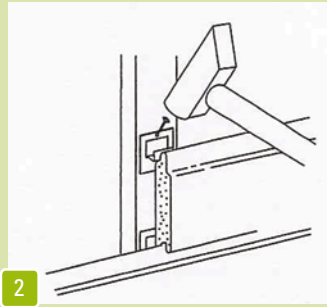
Verlegeanleitung

Verkleidungspaneele

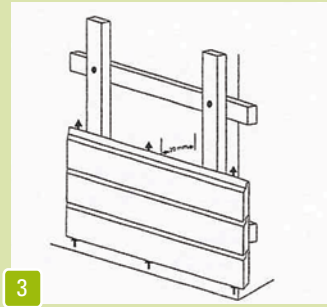
KÖMAPAN



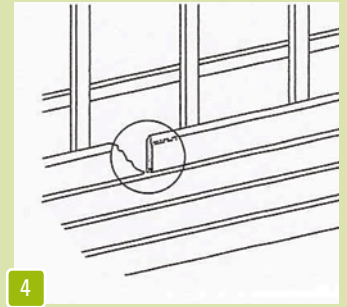
1



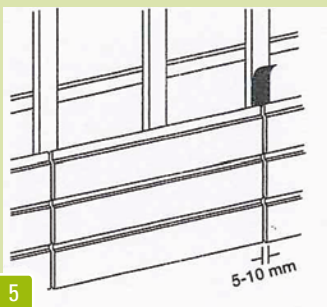
2



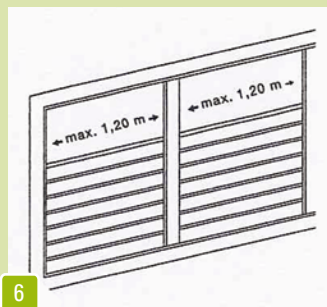
3



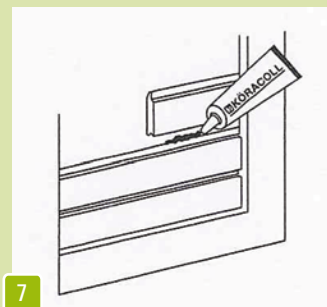
4



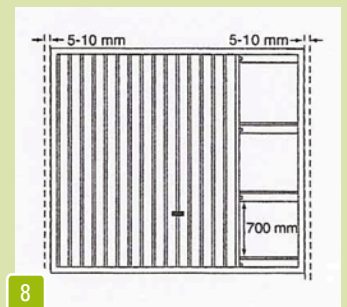
5



6



7



8

TRANSPORT UND LAGERUNG

Lagern Sie die Profile stets trocken und auf einer ebenen Unterlage. Die Profile dürfen in der Verpackung nicht der Bewitterung und Sonneneinwirkung ausgesetzt werden. Verarbeiten Sie auf keinen Fall fehlerhaftes oder auf dem Transport beschädigtes Material! Kennzeichnen Sie es und geben Sie es zurück.

Die Profile lassen sich einfach und sauber mit den üblichen Holzwerkzeugen bearbeiten. Entfernen Sie vor der Montage in Rahmenfassungen unbedingt die Schutzfolie. Generell darf die Schutzfolie nicht länger als 3 Monate der Außenbewitterung ausgesetzt sein.

MONTAGEANLEITUNG

- 1 Handelsübliche Holzplatten können mit Senkkopf-Holzschrauben in Dübel an der Trägerwand befestigt werden. Der Lattenabstand von 300 mm sollte für die Erfüllung der Windbelastung eingehalten werden. Bei Isolierung muss die Lattenstärke größer als die Isolierstärke sein.
- 2 Die Profile werden auf der Unterkonstruktion mit Fugenkrallen, befestigt. Im Außeneinsatz sind nichtrostende Krallen zu verwenden. Die dazugehörigen Nägel mit gekerbtem Schaft sind zum Erreichen der erforderlichen Ausreißwerte notwendig. Eine Fixierung zur Festlegung der Ausdehnungsrichtung ist empfehlenswert. Bei Befestigung mit Profilkralen sollten die Profile im Außenbereich über eine max. Länge von 3 m nicht verlegt werden. Eine Ausdehnungsmöglichkeit muss nach beiden Seiten bestehen.

- 3 Zur Vermeidung von Bauschäden ist eine ausreichende Hinterlüftung erforderlich. Für Luftein- und Luftaustritte sind Aussparungen vorzusehen.
- 4 Damit kein Schlagregen hinter die Verkleidung dringen kann, muss bei waagerechter Verlegung die Feder nach oben zeigen.
- 5 Zwischen den Verkleidungsflächen ist eine Fuge von 5 - 10 mm einzuhalten. Die Fuge ist mit Bitumen Papierstreifen hinterlegt.
- 6 Der Einbau in feststehende senkrechte Brüstungselemente soll waagrecht und mit Feder nach oben erfolgen. Die Profillänge sollte 1,20 m nicht überschreiten. Bei größeren Elementen ist eine Unterteilung auf max. 1,20 m notwendig.
- 7 Bei Verklottung der Fläche in bewegliche Elemente müssen die Profile in dem Nut- und Federbereich mit einem Klebstoff auf Basis von Monomeren zu einer Einheit verbunden werden. Cyanoacrylaten, sog. Sekundenkleber (C 004).
- 8 Bei festgeschraubten Profilen, wie z. B. Garagen- oder Hoftorverkleidungen, dürfen die Befestigungspunkte 700 mm nicht überschreiten. Die Befestigung kann mit Blindnieten oder Holzschrauben erfolgen. Bei beweglichen Elementen wie Tür- und Torfüllungen, bei denen die Profile in einem Rahmen eingelegt sind oder mit Haltern und Glasleisten befestigt werden, müssen umlaufend generell 5 - 10 mm Freiraum zur Aufnahme der Ausdehnung vorgesehen werden.